

In sechs Metern Höhe dem Alltag entrückt

Gleich um die Ecke und doch weit weg: Von einer Übernachtung im Baumhaus auf Krautsand

Von Grit Klempow

Es ist eine Frage des Blickwinkels. Natürlich ist Krautsand schön, als wüssten wir das nicht. Aber in diesem Moment, dem Alltag entrückt, hat das Fernweh einen neuen Sehnsuchtsort. Die kleinen Sorgen sind tief unter uns am Boden geblieben, die Blicke schweifen bis ans Ende der Inselwelt und weit über den Fluss ans andere Elbufer. Die Äste der dicken Weide sind zum Greifen nah. Der neue Sehnsuchtsort heißt „Lotti“ und ist ein Baumhaus auf Krautsand.



Foto Dagmar Finnern

Der Strand, die Elbe, die Weite. Die mächtigen Häuser auf den Werten, der strahlend rot-weiße Leuchtturm, das ist Krautsand.

Den Leuchtturm hat Klaus Dieter Mayer immer im Blick. Hier lebt er seit 2003 mit seiner Familie auf dem „Elbinselhof“. Der nächste Nachbar ist gerade mal in Rufweite, aber nur für jemanden mit sehr kräftiger Stimme oder Megaphon.

Am Rand der Pferdeweide haben er und seine Frau Maike Engelke die drei Stelzenhäuser errichten lassen, gleich in der Nachbarschaft der großen Bäume. Inspiriert von einem Buch des Bremer Baumhaus-Architekten Andreas Wenning, ließ die Idee die beiden nicht mehr los. Jetzt haben längst die ersten Gäste übernachtet, die drei Häuser Anni, Lotti und Jojo sind nach gefragt. Benannt sind sie nach den drei Töchtern des Paares.

Silvester waren Gäste aus Holland da – auf der Flucht vor der Knallerei, auch aus Tschechien fanden schon Touristen den Weg nach Krautsand. Haus Lotti wird für diese Nacht unser Zuhause sein. Warum sich die Familie vom Elbinselhof Gäste auf die Weide holt? Die Weite, die Einsamkeit, die Schönheit des Ortes – „daran wollten wir andere teilhaben lassen“, sagt Mayer.



Die stählerne Treppe hoch, geht es zur Terrasse auf dem Zwischendeck, weiter nach oben ins Stelzenhaus, das von den Ästen der dicken Weide und der großen Erle umfangen wird. Das Haus ist freundlich erleuchtet. Das helle Massivholz, der Kaminofen, der Ohrensessel, bunte Vorhänge vor dem Alkoven, der zwei der vier Schlafplätze beherbergt, hüllen die Bewohner mit Behaglichkeit ein. Während die Sonne auf der einen Seite versinkt, lenkt die Dämmerung den Blick auf der anderen Hausseite auf die Lichter der Schiffe. Ein Seufzer: „Ist das schön.“ Vom Sofa aus reicht der Blick bis ans andere Elbufer. Sofort kleben die Kinder am Fenster, um im letzten Licht des Tages noch den

Fluss und die Pferdeweide von oben zu entdecken. Ein Fernglas steht immer griffbereit auf der Fensterbank.

Einen Fernseher gibt es nicht. Braucht es auch nicht, wenn das Fernsehen auf so beruhigende Weise auch aus dem Fenster funktioniert. Eine Spielesammlung oder der Roman „Elbstrandmord“ liegen für Zerstreuung bereit. Es ist windstill, die noch kahlen Äste und Zweige der Baumnachbarn recken sich reglos dem Haus entgegen. Ankommen, ausatmen, abschalten, wie einfach das ist, in dieser Abgeschiedenheit, sechs Meter über dem Boden, umfängen von der Weite.

Im Nachbarhaus „Anni“ logiert eine Familie aus dem Märkischen Kreis. Die Drei nutzen die Kälte und die Dunkelheit dieses Frühjahrsabends für ein besonderes Vergnügen und nehmen ein Bad im „Hot Tub“. Der, fanden die Baumhausbauer, ist die perfekte Ergänzung, wenn es um Entspannung und Entschleunigung geht. Hier gibt es im 35 Grad warmen Wasser unterm Sternen- oder Wolkenhimmel Wohlfinden zu entdecken. Der Sohnmann der Nachbarn hat es scheinbar gefunden, das vergnügte Krähen lässt darauf schließen.

Die Dunkelheit liegt wie eine dicke Decke über Krautsand. Die Betten im Haus Lotti werden verteilt, zwei sind im Alkoven bereits fertig, eines muss noch auf dem Schlafsofa bezogen werden. Das begeisterte Hüpfen der Großen, die unbedingt mit Blick auf Baum und Schifflichter schlafen will, lässt das Stelzenhaus sachte vibrieren. Gerade als zwei fast eingeschlummert sind, tönt es noch begeistert vom Sofa: „Jetzt kommt ein richtig großes Schiff.“

Die Vorhänge bleiben offen, das Tageslicht soll uns wecken. Die Morgendämmerung bringt ein zartes Orange mit, das den Nachtfrost nur langsam verdrängt. Kaum sind die Lotti-Bewohner

wach, kleben sie wieder am Fenster. Eine dicke Taube sitzt morgendösig im Baum, die Islandpferde des Elbinselhofes trotten langsam über die Weide auf die ersten zaghaften Sonnenstrahlen zu. Mit Blick auf Fluss und Wiesen wird gefrühstückt. Jetzt nichts wie raus: Deiche sind dazu da, um einmal rüberzugeschauen. Die Ferngläser nehmen wir mit. Auf dem Deich sind wir allein, bis auf die dicknäsige Holzskeulptur von Jonas Kötz, und halten wie sie wieder Ausschau nach Schiffen. Drehen wir uns um, sind die Baumhäuser zu sehen. Wenn die Bäume in ein paar Wochen dicht belaubt und grün sind, werden die Häuschen kaum auffallen.

Zurück zum Aufwärmen im Haus, wandern die Blicke, wie könnte es anders sein, doch wieder nach draußen. Die Wildgänse, die sich lärmend von der Weide erheben, faszinieren fast noch mehr als das bereitgestellte iPad mit der „Marine Traffic“-App. Damit sind wir bestens auf dem Laufenden, was da so in Sichtweite vorbeifährt, die Elbe rauf nach Hamburg und runter, raus in die Nordsee und in die weite Welt. Geht es nach den Kindern, müssen wir da nicht mehr hin: „Wir wissen ja noch gar nicht, wie es hier bei Regen aussieht. Oder im Nebel.“ „Und auch nicht, wie sich das Baumhaus im Wind anfühlt.“ Oder wie die Bäume das Haus mit belaubten Zweigen umarmen. Es gibt noch so viele unentdeckte Blickwinkel. Das Fernweh hat ein neues Ziel, gleich um die Ecke, auf Krautsand.

Fahrt doch in die Ferne, ihr Schiffe! Wir schauen euch vom Deich aus nach – und bleiben lieber auf Krautsand.

Fotos Klempow

Art Café
Krautsand

An beiden Ostertagen
ab 10:00 Uhr
OSTERBRUNCH
pr. Pers. 16,90 €

2. April 2016 ab 20:00 Uhr
Abschieds-Concert
Für und mit
Barbara & Peter Buhmann
ROCK-Party Time
Eintritt frei!

Unsere Öffnungszeiten
ab 21. März 2016
täglich von 12 bis 22 Uhr

Anmeldung unter 041 43/53 63
Ihr Art-Café-Team
Elbinsel Krautsand 57
21706 Drochtersen
info@art-cafe-krautsand.de
www.art-cafe-krautsand.de

Ich 
liebe meine
Zeitung...

Kabellos
Mähen ohne
Benzin!

Combi 48 S AE

Entdecken Sie neuen Spaß beim Rasenmähen ohne Benzin und ohne lästiges Kabel ziehen. Mit den 80 V / 5,0 Ah Li-Ion Batterie mähen sie mühelos Flächen bis ca. 2000 m². Mit 48 cm Mähbreite und 5 Schnitthöhen.

Unser Preis

674 €
UVP: 749,-€



Ab sofort bis 1.4.16
10% Rabatt auf
alle Rasenmäher!

Tag der offenen Tür
am 26. März 2016

Große Tombola:
1. Preis ein E-Bike.

Diercks GmbH

Fahrräder – Rasenmäher
Tankstelle – Wachstraße

Birkenstraße 80
21737 Wischhafen-Hamelnwördenmoor
Telefon 04770/431040
Telefax 04770/431041

ATIGA



Wer braucht schon einen Fernseher, wenn Fernsehen auch mit dem Blick aus dem Fenster auf die Elbe funktioniert?



Klaus Dieter Mayer mit Hofkatze Minka – die Baumhäuser gehören zu seinem „Elbinselhof“.

Information

Buchung (Mindestdauer zwei Nächte) und Preise (ab 135 Euro pro Nacht) über www.elbinselhof-krautsand.de oder www.traum-ferienwohnungen.de.